

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

**Genehmigungsvermerk**  
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Gl-760/4.

## 1. Fragebogen

Wollenberg

Ob 58

F-35

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Wollenberg

Kreis:

Obotriten

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Wollenberg

### Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüng. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Lutter  
 Vorname Georg  
 Wann geboren 4. 3. 94  
 Beruf Landwirt  
 Anschrift Wollenberg mit Gutsmaier  
 Aufgezeichnet April 1950  
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Schramm  
 Vorname Hans  
 Geburtsort Thermsen  
 Wann geboren 10. 5. 95  
 Beruf Lehrer  
 Seit wann im Ort 1. 5. 1948

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 210  
 im Jahre 1949 200

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?  
—

die Einwohner zur Kirche? —

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Stammkornig

Siedlungen —

Sonstiges —

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Piffmiron</u> b) <u>Armspa</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Linienschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Linienkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Liniengiebel</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	Liniengiebel im Jahr hat man alle Klätter da sind man zu sein, da giffen zu sein, da sind man zu sein Liniengiebel im Jahr hat man alle
6. der Regenwurm	<u>Pinnefisch</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	Sündel von Hianta in der Hianta sind man zu sein lrl.
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Laubfrosch</u> b) <u>Wasserfrosch</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Stilquinggen</u>
10. die Kröte	<u>Kraie</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u> <u>Linienschlange</u> <u>Ringelnatter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Lauffalze</u>
13. der Storch klappert laut	<u>da Storch klappert laut</u>
14. Reime vom Storch	Klappert der Storch, klappert wie man klappert, klappert Storch der klappert wie man klappert

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlüsselblümen</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Weidenkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>weißer Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Reisgras</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Reis</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Fichte</u> b) <u>Stüpfel</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Eiche</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Obstbeere</u> b) <u>Waldbeere</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Beere</u>
28. der Pfifferling (Chanterelles cibarius)	<u>Pilz</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Weiße Seerose</u> b) <u>Gelbe Seerose</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Weidenrinde</u>



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Dun Quivaria is jo so wählerich im Essen
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	Din Awaschgefäß is bis an den Rand mit gelben Erbsen
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	Die Mädchen stricken und die Jungen lernen
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der Pfarrer wohnt bei der Kirche
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsere Großmutter hat den Korb voll Pilze im Walde gesammelt
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag helles Brot
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschmitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt eine (bestrichene) Brotschmitte ein und eilt Euch ein bißchen
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel und sollen trocknen

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)


*zu ergänzen*